

## **Ein spannendes Duell: Korneuburg unterliegt St. Pölten 28:32**

Im spannenden NÖ-Derby unterlagen die Korneuburger Handballer St. Pölten knapp mit 28:32. Ein Spiel, das ganz im Zeichen der Torhüter stand. Lesen Sie mehr über den spannenden Verlauf und die Highlights!

Am Nationalfeiertag fand in der Franz Guggenberger Halle ein spannendes Handballspiel zwischen den Bundesligaherren der Union Korneuburg und dem Tabellenführer St. Pölten statt. Bevor die Partie richtig Fahrt aufnahm, starteten die Korneuburger mit beeindruckenden Leistungen, die den Zuschauer sofort mitrissen. Dank schnellem Spiel und dem klaren Führungstreffer von Kapitän Patrick Dietrich legten sie schnell mit 6:1 vor, während die Gäste aus St. Pölten Schwierigkeiten hatten, ins Spiel zu finden.

Der heimische Torhüter Samuel Fabry spielte eine entscheidende Rolle, indem er viele Angriffe der St. Pöltner abblockte. Seine Paraden und einige Missgeschicke der Gegner führten dazu, dass die Gäste zeitweise der Verzweiflung nahe waren. Trotz des anfänglichen Rückstands erholten sich die St. Pölten für das Spiel und schafften es schließlich, die Korneuburger in die Defensive zu drängen.

### **Der Spannungsbogen im Spiel**

Im Laufe der ersten Halbzeit veränderte sich das Spielgeschehen. Die Gäste schafften es, sich besser auf das Spiel der Korneuburger einzustellen und erzielten so den Anschluss. Während die Korneuburger eine kurze Phase der

Schwäche erlebten, nutzten die St. Pöltner diese Gelegenheit, um den Rückstand zu verkürzen. Die erste Halbzeit endete mit einem knappen 14:13-Vorsprung für Korneuburg.

Die zweite Halbzeit war ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen. Beide Mannschaften zeigten hohe Einsatzbereitschaft und das Publikum war begeistert von der Intensität der Begegnung. St. Pölten übernahm zunehmend die Kontrolle, und die Korneuburger mussten hart kämpfen, um trotz eines Rückstands im Spiel zu bleiben. Die Zuschauer waren beeindruckt von der Dynamik und Strategie beider Mannschaften.

Der Schlusspfiff kam schließlich für die Korneuburger zu früh. Trotz der starken Anfangsleistung und einem unermüdlichen Kampf endete das Spiel 28:32 zugunsten von St. Pölten. Dieses Ergebnis verdeutlicht nicht nur die Stärke der Mannschaft aus St. Pölten, sondern auch die Herausforderungen, vor denen die Korneuburger stehen, um mit den Spitzenmannschaften mithalten. Fans und Spieler blicken nun gespannt auf die kommenden Begegnungen. Mehr Details zu diesem Thema finden sich in einem ausführlichen Bericht [auf m.noen.at](https://m.noen.at).

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**